

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebiets-Typ: B

Stand: 19.02.2016

Gebiets-Nummer: DE8039302

Gebiets-Name: Moore und Seen nordöstlich Rosenheim

Größe: 546 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i>
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
7110*	Lebende Hochmoore
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7230	Kalkreiche Niedermoore
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
6216	<i>Hamatocaulis vernicosus</i>	Firnisländisches Sichelmoos
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke
1163	<i>Cottus gobio</i>	Groppe
1042	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut
4056	<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt der Moore und Seen zwischen Rosenheim und Halfing als landesweit bedeutsame Seen-Moor-Verbundachse einschließlich der Auenwälder. Erhalt der hydrogeologischen Strukturen und Prozesse, des intakten Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie der charakteristischen Arten der Lebensraumtypen.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Oligo- bis mesotrophen kalkhaltigen Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen und der Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> mit ausreichend störungsfreien Gewässerzonen und unverbauten Uferbereichen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Gunzenhamer Achen und des Nickelbachs als Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> mit guter Gewässerqualität und natürlicher Auendynamik.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe .
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebenden Hochmoore sowie der Übergangs- und Schwingrasenmoore im Komplex mit nutzungsgeprägten Kalkreichen Niedermooren und Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) . Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen der charakteristischen Eiszeitrelikte und der überregional bedeutsamen Hochmoor-Tagfalterarten. Erhalt und ggf. Entwicklung der Noch renaturierungsfähigen degradierten Hochmoore . Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) mit wertvollen Verlandungszonationen und der Moorwälder jeweils mit ihrer naturnahen Struktur und Baumarten-Zusammensetzung sowie einem ausreichenden Angebot an Alt- und Totholz. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Gelbbauchunke und deren Landhabitate und geeigneten Laichgewässer sowie der Dynamik natürlicher Prozesse.
7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Groppe und ihrer Lebensräume in unverbauten Gewässerabschnitten mit reich strukturiertem Gewässerbett. Erhalt der naturnahen Fischbiozönose.
8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Großen Moosjungfer und ihrer Fortpflanzungslebensräume.
9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Zierlichen Tellerschnecke und ihrer wasserpflanzenreichen Habitatgewässer. Erhalt eines geeigneten Wasserhaushalts und guter Wasserqualität.
10. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen von Sumpf-Glanzkrout und Firnisglänzendem Sichelmoos und ihrer oligotrophen, konkurrenzarmen Wuchsorte mit einem natürlichen Wasserhaushalt